

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Kalender]

Mondsviertel und

Vollmond am 0., um
20 Uhr 54 Min. — Schnee
und Kälte.

Letztes Viertel am 8.,
um 21 Uhr 36 Min. — Duft
und kalt.

Neumond am 15., um

**mutmassl. Witterung.**

13 Uhr 37 Min. — Wech-
selnde Witterung.

Erstes Viertel am 22.,
um 11 Uhr 50 Min. — Ge-
lind und angenehm.

Vollmond am 30., um
16 Uhr 31 Min. — Wind,
Regen und Schnee.

Erklärung der Abkürzungen: A. heisst Abt. — Ap. Apostel. — B. Bischof. — Bek. Bekenner. — E. Einsiedler. — Ev. Evangelist. — J. Jungfrau. — K. Kaiser. — Kchl. Kirchenlehrer. — Ksn. Kaiserin. — Kg. König. — Kgn. Königin. — M. Märtyrer. — P. Papst. — W. Witwe.

☉ Sonne — ☾ Mond — ♀ Venus — ♁ Erde ♂ Mars — ♃ Jupiter — ♄ Saturn — ♅ Uranus

Aufg. = Aufgang. — Unterg. = Untergang. — Stillst. = Stillstand. — Erdf. = Erdferne.

Erdn. = Erdnähe. — Sonnenn. = Sonnennähe. — Sonnenf. = Sonnenferne

gr. sdl. oder nrdl. hel. Br. = grosse südlich oder nördliche heliozentrische Breite.

♄ = Zusammenkunft oder Konjunction — □ Geviertschein oder Quadratur.

♁♂ Gegensein oder Opposition. — ♂ = aufsteigender Knoten. — ♁ = absteigender Knoten.

Die Stunden sind verzeichnet von 0 bis 24. Von 1 bis 12 sind die Stunden von 1 Uhr nachts bis Mittag, und die von 12 bis 24, sind die Stunden von Mittag bis Mitternacht.

Seit einiger Zeit wird die sogenannte Sommerzeit jedes Jahr während des Zeitraumes vom April bis Oktober eingesetzt. An einem bestimmten Datum, für den Ausgangspunkt dieser Änderung, wird die gesetzliche Stunde (angezeigt durch die Gemeinde-Turmuhren, die Bahnhöfe, die Wanduhren, die Taschenuhren), um eine Stunde vorgezogen: 23 Uhr ist dann Mitternacht. Deswegen müssen die, durch den grossen «Strassburger Hinkende Bote» angegebenen Stunden für den Auf- und Untergang des Mondes, der Sonne, der Finsternisse usw., um richtig zu sein, abgeändert werden.

Während dieser Periode genügt es eine Stunde der im Kalender angegebenen Zeit beizuzählen.

Feld- und Gartenarbeiten im Januar.

Bei starkem Schneefall sind Schneeanhäufungen auf den Saatfeldern zu öffnen, dass das Tauwasser abfließen kann. Bei Tauwetter öffne man die Mieten und entferne die angefaulten Futterrüben, Kartoffeln oder Gemüse. Das Deckungsmaterial wird bereit gehalten, um bei eintretendem Frost sofort wieder zu decken. Die Obstbäume werden ausgeputzt, dürre oder zu dicht stehende Äste abgesägt, Misteln und Hexenbesen, Moose und Schwämme entfernt. Edelreiser werden geschnitten, Baum- und Rebpfähle zubereitet. Mistbeete werden angelegt zur Erzielung von Frühgemüse. Das Düngern kann fortgesetzt werden; Thomasmehl und Kalisalze werden bei günstigem Wetter auf die Wiesen gestreut.



Hausherr zum Missionar: «Hoffentlich nehmen Sie keinen Anstoss an den Décolletés der Damen?»

Missionar: «Aber nein, ich habe doch jahrelang unter den Wilden gelebt!»

Leicht begreiflich. — Tochter: «Es ist doch schade, dass die Romane immer gerade da aufhören, wo sie sich kriegen, wie kommt das nur, Papa?» — Papa: «Sehr einfach, weil's dann mit dem Schönen zu Ende ist.»

GEMÜSE- UND BLUMENSAMEN kaufen Sie gut bei Graineterie Alsacienne Georges Blumel, 1, rue des Orlièvres (Goldschmiedgasse), Strasbourg. Verlangt Katalog.

FEBRUAR		Hornung		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten					
					St. M.	St. M.	St. M.
Donn.	1 Brigitta, J.	Brigitta	lieblich		9 21	18 57	8 2
Freit.	2 Mariä Lichtmess	Mariä Reinigung	♀ Erdn.		9 24	20 7	8 16
Samst.	3 Blasius, B. M.	Blasius	frisch		9 27	21 18	8 30
5) V. Samen u. vielerlei Äcker. Luk. 8.		Luk. 8, 4—15.					
Sonnt.	4 Sext. Andreas Corsin.	Sext. Veronika	hell		9 30	22 31	8 45
Mont.	5 Agatha, J. M.	Agatha	♀♂♂♂♂♂		9 33	23 47	9 0
Dienst.	6 Dorothea, J. M.	Dorothea	gelind		9 36	—	9 20
Mittw.	7 Romuald, A.	Reichard	♂♂ stillst.		9 39	1 7	9 45
Donn.	8 Johannes v. Matha	Obertus	♂♂		9 42	2 28	10 20
Freit.	9 Apollonia, J. M.	Apollonia	heiter		9 45	3 46	11 8
Samst.	10 Scholastika, J.	Scholastica	schön		9 49	4 53	12 14
6) Vom Blinden am Wege. Luk. 18.		Luk. 18, 31—43.					
Sonnt.	11 Quinq. Sigisbert, B.	Quinq. Euphros.	schön		9 52	5 45	13 35
Mont.	12 Simon, B. M.	Eulalia	♂ Erdn. ♀♂♂		9 55	6 23	15 4
Dienst.	13 Fulcranus, M. Fastn.	Gebhard	♂ Fast. h. u. unsecht		9 59	6 51	16 33
Mittw.	14 Aschermittwoch	Aschermittwoch	☉		10 2	7 13	18 0
Donn.	15 Faustin u. Jovita	Daniel	♂♂♂		10 5	7 31	19 23
Freit.	16 Ludanus, Bek.	Juliana	schön		10 9	7 47	20 43
Samst.	17 Silvinus, B.	Salomon	kalt		10 12	8 3	22 0
7) Von d. Versuch. Christi. Matth. 4.		Matth. 4, 1—11.					
Sonnt.	18 Inv. Simeon, B.	B. Inv. Concord.	H♂♂		10 16	8 21	23 17
Mont.	19 Mansuetus	Susanna	♀ Erdl. ♂♂♂		10 19	8 42	—
Dienst.	20 Eucharius, B.	Eucharius	Schnee		10 22	9 6	0 31
Mittw.	21 Fronf. Eleonora, J.	Quat. Eleonora	♂ Wind		10 26	9 38	1 42
Donn.	22 Petri Stuhl. z. Ant.	Petri Stuhlfeier	stürmisch		10 30	10 19	2 47
Freit.	23 Petrus Damianus	† B. Reinhard	♀ gr. Nördl. hel. Br.		10 33	11 9	3 42
Samst.	24 Matthias , Ap.	† Matthias	♂ Erdf.		10 37	12 8	4 27
8) Von d. Verklär. Christi Matth. 17.		Matth. 15, 21—28.					
Sonnt.	25 Rem. Victorinus, M.	Rem. Engelbert	♀ stillst.		10 40	13 15	5 2
Mont.	26 Mechtildis	Nestor	kalt		10 44	14 24	5 29
Dienst.	27 Leander, B.	Josua	Schnee		10 47	15 34	5 51
Mittw.	28 Romanus, A.	Walburgis	kalt		10 50	16 45	6 8
Sonnen- Aufgang	Den 4. um 7 U. 20 M.	Sonnen- Unterg.	Den 4. um 16 U. 50 M.	☉ Die Sonne tritt aus dem Wassermann in die Fische am 19., um 8 Uhr 2 Min.			
	Den 11. um 7 U. 9 M.		Den 11. um 17 U. 1 M.				
	Den 18. um 6 U. 57 M.		Den 18. um 17 U. 13 M.				
	Den 25. um 6 U. 44 M.		Den 25. um 17 U. 24 M.				

Einen vor-
züglichen**Prima Spezialdüngekalk**

liefern die Kalkwerke WENDLING in Lembach (Elsass) zum Preise von 6,80 fr. pro Sackchen von 100 Pfund oder pro Ladung.

200 Sack zu 1175 frs. für Marke Kail prima hochprozentig, ab Werk Lembach.

Mondviertel und

Letztes Viertel am 7.,
um 9 Uhr 22 Min. — Lieb-
liche Tage.

Neumond am 14., um



mutmassl. Witterung.

0 Uhr 43 Min. — Gelindes
Wetter.

Erstes Viertel am 21.,
um 6 Uhr 5 Min. — Un-
beständig, stürmisch.

Feld- und Gartenarbeiten im Februar.

Man benutzt jeden schönen Tag zum Schneiden der Reben, der Spalierbäume und -sträucher. Wenn die Erde aufgefroren ist, werden Baumgruben ausgeworfen zum späteren Pflanzen der Obstbäume, die im Trieb und Ertrag nachgelassen haben, werden verjüngt durch Einstutzen der Äste um etwa ein Drittel ihrer Länge. Raupennester, gewöhnlich in eingerollten dünnen Blättern vorhanden, werden abgenommen und verbrannt.

Wintersaaten, die durch den Frost gehoben wurden, werden überwalzt, Gartenzäune, Gartenwege, Einfriedigung der Beete werden in gutem Stand erhalten, auch Mistbeete angelegt, um bald Frühgemüse — Salat, Radieschen, Karotten zu erhalten. Ins freie Land können Ende des Monats, an trockener, geschützter Stelle, Monatsrettiche, Salat, Spinat, Petersilie, Kerbel, Kressen, gelbe Rüben angesät werden. Ablassen des neuen Weines. Man reinigt Hühnerställe und Taubenschläge, streut Asche oder Torfmuß hinein, um das Ungeziefer zu vertilgen.

Geschichtskalender.

9. Februar 1849. — In Rom wird die Republik verkündet. — Auch im Kirchenstaate machte sich, im Jahre 1848, die Revolution geltend und trat immer gewalttätiger auf. Am 15. November 1848 wurde der päpstliche Minister Rossi ermordet und Papst Pius IX. selbst fast wie ein Gefangener gehalten. Er entkam jedoch mit Hilfe des bayerischen Ministers Spaur und flüchtete sich, den 24. November, in die neapolitanische Felsenfestung Gaëta. In Rom wurde von den Aufständischen eine konstituierende Versammlung berufen, welche am heutigen Tage, um 2 Uhr in der Nacht, mit 140 gegen 20 Stimmen beschloss, dass der Papst aller weltlichen Macht entsetzt, und der Kirchenstaat als Republik erklärt sei. Doch diesem Treiben wurde bald ein Ende gemacht, indem spanische und französische Truppen in den Kirchenstaat einrückten, und der französische General Oudinot, den 3. Juli des nämlichen Jahres die Stadt Rom einnahm.

**Schlau.**

Junge: «Liebe Mama, hier bringe ich dir ein Geburtstagsgeschenk.»

Mutter: «Wo hast du denn das Geld her?»

Junge: «Der Kaufmann hat's aufgeschrieben.»

Runkel-, Klee-, Gras- und Gartensamen nur bei **Graineterie Alsacienne Georges Blumel, 1, rue des Orfèvres (Goldschmiedgasse), S. rasbourg.** Verlangt Katalog

MÄRZ		März		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten					
					St. M.	St. M.	St. M.
Donn.	1 Albinus, B.	Albinus	☉	☉	10 54	17 56	6 24
Freit.	2 Die 80 Märtyrer	B. Simplicius	☉	☉	10 57	19 7	6 38
Samst.	3 Cunigunda, Ksn.	Ferdinand	☉	☉	11 1	20 20	6 53
9) Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11.		Luk. 11. 14–28.					
Sonnt.	4 Oculi. Casimir, Bek.	Oculi. Adrian	☉☉	☉☉	11 5	21 36	7 8
Mont.	5 Fridolin, Abt	Friedrich	☉☉	☉☉	11 8	22 55	7 26
Dienst.	6 Chrodegang, B. Bek.	Fridolin	☉☉	☉☉	11 12	—	7 50
Mittw.	7 Thomas v. Aquin	Perpetua	☉☉	☉☉	11 15	0 15	8 21
Donn.	8 Johannes v. Gott	Philemon	☉☉	☉☉	11 19	1 33	9 3
Freit.	9 Franziska, W.	Pigmenius	☉☉	☉☉	11 22	2 43	10 1
Samst.	10 Die 40 Märtyrer	Cajus	☉☉	☉☉	11 26	3 39	11 14
10) Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6.		Joh. 6. 1–15.					
Sonnt.	11 Lät. Eulogius, M.	Lät. Hubertus	☉☉	☉☉	11 30	4 21	12 37
Mont.	12 Gregor, P. Kchl.	Gregor	☉☉	☉☉	11 34	4 51	14 4
Dienst.	13 Euphrasia, J.	Macedonius	☉☉	☉☉	11 38	5 15	15 30
Mittw.	14 Mathildis, Ksn.	Zacharius	☉☉	☉☉	11 41	5 34	16 53
Donn.	15 Longinus, M.	Longinus	☉☉	☉☉	11 45	5 51	18 14
Freit.	16 Heribertus, B.	Cyriacus	☉☉	☉☉	11 48	6 7	19 33
Samst.	17 Gertrud, J.	Gertrud	☉☉	☉☉	11 52	6 25	20 52
11) Jud. woll. Jesum steinigen. Joh. 8.		Joh. 8. 46–59.					
Sonnt.	18 Jud. Gabriel, Erz.	Jud. Alexander	☉☉	☉☉	11 55	6 44	22 9
Mont.	19 JOSEPH	Joseph	☉☉	☉☉	11 59	7 7	23 23
Dienst.	20 Wulfram, B.	Gabriel	☉☉	☉☉	12 2	7 36	—
Mittw.	21 Benediktus, Abt.	Benediktus	☉☉	☉☉	12 6	8 13	0 32
Donn.	22 Paulus, B.	Amos	☉☉	☉☉	12 10	9 1	1 32
Freit.	23 7 Schmerz, Mar.	Gustav	☉☉	☉☉	12 14	9 57	2 22
Samst.	24 Gabriel, Erz.	Paphnutius	☉☉	☉☉	12 17	11 1	3 1
12) Christi Einzug in Jerus. Matth. 21.		Matth. 21. 1–9.					
Sonnt.	25 Palmtag	B. Palmtag	☉☉	☉☉	12 21	12 8	3 31
Mont.	26 Montanus, B.	Titus	☉☉	☉☉	12 24	13 18	3 54
Dienst.	27 Ruprecht, B.	Ruprecht	☉☉	☉☉	12 28	14 29	4 13
Mittw.	28 Guntram, Bek.	Priscus	☉☉	☉☉	12 31	15 39	4 29
Donn.	29 Gründonnerstag	Gründonnerstag	☉☉	☉☉	12 35	16 50	4 45
Freit.	30 Charfreitag	B. Charfreitag	☉☉	☉☉	12 39	18 4	4 59
Samst.	31 Balbina, J.	Guido	☉☉	☉☉	12 43	19 20	5 15
Sonnen- Aufgang	(Den 4. um 6 U. 31 M. Den 11. um 6 U. 17 M. Den 18. um 6 U. 2 M. Den 25. um 5 U. 47 M.)	Sonnen- Unterg.	(Den 4. um 17 U. 36 M. Den 11. um 17 U. 47 M. Den 18. um 17 U. 57 M. Den 25. um 18 U. 8 M.)	☉☉	Die Sonne tritt aus den Fischen in den Widder am 21. um 7 Uhr 28 Min. Tag- u. Nachtgleiche. Frühlings-Anfang.		

Einen vor-
züglichen **Prima Spezialdüngekalk**

200 Sack zu 1175 frs. für Marke Kullu prima hochprozentig, ab Werk Lembach.

Liefere die Kalkwerke WENDLING in Lembach (Elsass) zum Preise von 6,80 fr pro Säckchen von 100 Pfund oder pro Ladung.

Mondsviertel und

Vollmond am 1., um
10 Uhr 26 Min. — Schöne
Tage, frisch.

Letztes Viertel am 8.,
um 18 Uhr 6 Min. — Ver-
änderliches Wetter.

Neumond am 15., um

**mutmassl. Witterung.**

12 Uhr 8 Min. — Trüb
und Schnee.

Erstes Viertel am 23.,
um 1 Uhr 45 Minuten. —
Frühlingswetter.

Vollmond am 31., um
1 Uhr 15 Min. — Schönes
Wetter.

Feld- und Gartenarbeiten im März.

Reben, Spalierobst und Beerensträucher werden beschnitten, ehe sie in Saft kommen. Die Rebpfähle werden aufgerichtet und die Drahtanlagen befestigt. Fortfahren mit dem Pflanzen junger Bäume und Beerensträucher. Der Boden der Obststräucher ist zu düngen und umzugraben. Die Erde um frisch gepflanzte Bäumchen ist über der Baumgrube locker zu halten und mit Dung oder Torf zu belegen, damit sie nicht sobald austrocknet. Nach dem Anpflanzen gut begiessen und alle acht Tage wiederholen. Achtgeben, dass das Bäumchen gut an den Pfahl gebunden wird. Die Rinde älterer Bäume ist von Moosen und Flechten zu reinigen, wenn dies nicht schon vorher geschehen ist. Edelreiser, die durch den Versand gelitten haben und eingeschrumpft und welk

geworden sind, werden vor dem Pfropfen in feuchte Erde oder Sand eingeschlagen. Das Pfropfen beginnt. Die Wunden werden sorgfältig mit Baumharz verschmiert.

Auf den Wiesen werden die Maulwurfs-
haufen ausgebreitet. Die Wiesen werden fortgesetzt bewässert, bis der Boden gehörig durchweicht ist; bei Frostgefahr wird das Wässern eingestellt. Anlegen von neuen Wiesen.

Bei trockenem Wetter sät man Sommerweizen, Roggen, Hafer, Gerste, Wicken, Klee, Erbsen, Bohnen, Futterrüben, Frühkartoffeln werden gepflanzt.

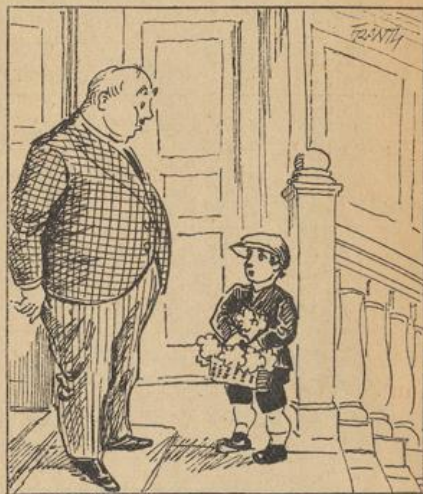
Im Garten sät man Salat, gelbe Rüben, Zwiebeln, Lauch, Petersilie, Kerbel, Kraut, Radieschen, Erbsen, Spinat, Schwarzwurzeln. In die Mistbeete kommen Melonen, Gurken, Bohnen, Tomaten, Sellerie, Kohl, Schnittlauch und Estragon werden durch Teilung vermehrt.

Geschichtskalender.

1. März 86 v. Chr. — Sulla erobert Athen. — Dieses geschah in dem Kriege der Römer gegen König Mithridates VI. von Pontos, der von 88—65 vor Christus und mit dem Untergange des Mithridates endete. Der römische Feldherr Sulla, dieser blutdürstige Mann, zog dem Mithridates bis Griechenland entgegen und eroberte in kurzer Zeit alle griechischen Städte. In Athen drangen Sulla's Soldaten um Mitternacht mit schrecklichem Lärm und dem Schalle vieler Trompeten und Hörner ein, stürzten mit gezogenen Schwertern durch die Strassen und in die Häuser und richteten ein solches Blutbad an, dass man die Ermordeten gar nicht zählen konnte; auf dem Markte allein töteten sie so viele, dass das Blut den ganzen Keranikos bis an das Tor Dipylon überschwemmte.

Der grosse Meister wurde von einem Häuflein Kunstdünger am Bahnhof empfangen.

Gerichtsbeschluss: Herr N. ist noch den Betrug von 30 Francs schuldig.



— « Was sind deine Eltern, Kleiner? »

— « Mein Vater ist Laufbursche, meine Mutter ist Serviermädchen und ich bin der Blumenmann. »

**Runkel-, Klee-, Gras- und Gartensamen nur bei Graineterie Alsacienne
Georges Blumel, 1, rue des Orlièvres (Goldschmiedgasse), S. rasbourg. Verlangt Katalog**

APRIL		April		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten					
13) Christi Auferstehung. Mark. 16.		Mark. 16, 1—8.			St. M.	St. M.	St. M.
Sonnt.	1 Ostern	Ostern		☉☿♄	12 46	20 40	5 33
Mont.	2 Ostermontag	Ostermontag		☉☿♄	12 50	22 1	5 55
Dienst.	3 Richardus, B.	Martial		☉☿♄	12 53	23 22	6 24
Mittw.	4 Isidor, Kirchenl.	Ambrosius		☉☿♄	12 57	—	7 3
Donn.	5 Vincent, Ferer.	Esaias		☉☿♄	13 —	0 35	7 56
Freit.	6 Cölestinus, P.	Cölestinus		☉☿♄	13 4	1 35	9 4
Samst.	7 Saturninus	Dietrich		☉☿♄ Erdn.	13 7	2 20	10 24
14) Christus erscheint bei verschl. Tür. Joh. 20.		Joh. 20. 19—31.					
Sonnt.	8 Quas. Dionysius, B.	Quas. Mathusal.		☉☿♄	13 11	2 53	11 48
Mont.	9 Maria Cleopha	Augustinus		☉☿♄	13 14	3 18	13 12
Dienst.	10 Macarius, B.	Ezechiel		☉☿♄	13 18	3 39	14 33
Mittw.	11 Leo, P. Kchl.	Leo		☉☿♄ Schneefl.	13 21	3 56	15 52
Donn.	12 Zenon, B.	Euphemia		☉☿♄ trüb	13 25	4 12	17 11
Freit.	13 Hermenegild, M.	Julian		☉☿♄ hell	13 28	4 30	18 28
Samst.	14 Lambertus, B.	Tiburtius		☉☿♄☉☿♄	13 32	4 49	19 45
15) Vom guten Hirten. Joh. 10.		Joh. 10. 12—16.					
Sonnt.	15 Mis. Paternus, B.	Mis. Albert		☉☿♄ Sonnensch.	13 35	5 9	21 1
Mont.	16 Callixtus, M.	Josua		☉☿♄ grösst. Abst.	13 39	5 36	22 14
Dienst.	17 Robert, Rudolph	Rudolph		☉☿♄ warm	13 42	6 10	23 18
Mittw.	18 Calocer, M.	Valerian		☉☿♄☉☿♄	13 46	6 53	—
Donn.	19 Leo IX., P.	Irenäus		☉☿♄☉☿♄	13 49	7 46	0 13
Freit.	20 Theotimus	Sulpicius		☉☿♄☉☿♄☉☿♄	13 53	8 46	0 56
Samst.	21 Anselm, B. Kchl.	Anselm		☉☿♄☉☿♄ Erdf.	13 56	9 54	1 30
16) Über eine kleine Weile. Joh. 16		Joh. 16, 16—23.					
Sonnt.	22 Jub Soter, Cajus, P.	Jub. Casimir		☉☿♄ hell	14 —	11 2	1 56
Mont.	23 Georg, M.	Georg		☉☿♄ schön	14 3	12 11	2 17
Dienst.	24 Fidelis v. Sig.	Fortunatus		☉☿♄ gelind	14 6	13 21	2 34
Mittw.	25 Marcus , Ev.	Marcus		☉☿♄ heiter	14 9	14 31	2 50
Donn.	26 Cletus, Marzell, P.	Amalia		☉☿♄ veränderl.	14 12	15 45	3 4
Freit.	27 Canisius, Bek.	Lucretia		☉☿♄ Regen	14 16	16 58	3 19
Samst.	28 Paul von Kreuz	Vitalis		☉☿♄☉☿♄	14 19	18 17	3 36
17) Jesus verheisst d. Tröster. Joh. 16.		Joh. 16, 5—15.					
Sonnt.	29 Cant. Petrus v. V., M.	Cant. Claudius		☉☿♄ trüb	14 22	19 39	3 57
Mont.	30 Catharina. v. S.	Cleophea		☉☿♄ Regen	14 25	21 3	4 24
Sonnen- Aufgang	Den 1. um 5 U. 32 M.	Sonnen- Unterg.	Den 1. um 18 U. 18 M.	☉☿♄ Die Sonne tritt aus dem Widder in den Stier am 20., um 19 Uhr. — Minuten.			
	Den 8. um 5 U. 18 M.		Den 8. um 18 U. 29 M.				
	Den 15. um 5 U. 4 M.		Den 15. um 18 U. 39 M.				
	Den 22. um 4 U. 50 M.		Den 22. um 18 U. 50 M.				
	Den 29. um 4 U. 37 M.		Den 29. um 18 U. 59 M.				

 Einen vor-
 züglichen

Prima Spezialdüngerkalk

liefern die Kalkwerke WENDLING in Lembach (Elsass) zum Preise von 6,80 fr. pro Säckchen von 100 Pfund oder pro Ladung.

200 Sack zu 1175 frs. für Marke Källi prima hochprozentig, ab Werk Lembach.

Mondsviertel und

Letztes Viertel am 7.,
um 0 Uhr 49 Minuten. —
Schneegestöber.

Neumond am 13., um
23 Uhr 57 Min. — Liebliche
Witterung.

**mutmassl. Witterung.**

Erstes Viertel am 21.,
um 21 Uhr 20 Minuten. —
Veränderliches Wetter.

Vollmond am 29., um
12 Uhr 45 Min. — Ver-
änderliches Wetter.

Feld- und Gartenarbeiten im April.

Der Landmann sät Pferdebohnen, Erbsen, Linsen, Lein und Hanf, legt Zucker- und Rotrübenkerne und pflanzt Kartoffeln. Die mittelgrossen Kartoffeln mit gut ausgebildeten Augen eignen sich am besten zur Saat. Wo sich leere Stellen auf den Wiesen gebildet haben, werden diese aufgeeggt und neu angesät mit einer guten Samenmischung, nicht mit Heublumen, da diese zu viel Unkrautsamen enthalten. Im Garten sät man Kohl- und Krautarten, Kopfsalat, Sommerrettiche. Die in den Mistbeeten gezogenen Pflanzen werden verstopft, und wenn die Setzlinge stark genug sind, an Ort und Stelle verpflanzt. Wenn in trockenen Jahrgängen die Erdflöhe zu stark auftreten, streut man Russ, Asche oder Kohlenstaub auf

die bedrohten Beete und hält sie so feucht als möglich. Erdbeerbeete werden sorgfältig behackt und von Unkraut rein gehalten, dann pailliert, indem man die Stöcke mit langem, strohigem Dünger oder kurzgeschnittenem Stroh oder Holz- wolle umgibt, damit die reifen Beeren später eine saubere und trockene Unter- lage haben.

Bei trockener Witterung hackt man die Reben und bindet die Traggerten an. Fleissiges Absuchen der Raupennester. An Beerensträuchern hilft ein Abspritzen mit Schmierseifenwasser. Gegen die Apfelblütenstecher an Obstbäumen hilft ein Abschütteln der Bäume des Morgens, damit die schädlichen Insekten auf unten ausgebreitete Tücher fallen und dann ver- brannt werden.

Geschichtskalender.

2. April 1767. — Vertreibung der Jesuiten aus Spanien. — Dieses geschah unter König Karl III. und dessen religionsfeindlichem Minister Aranda. Die ungerechten Beschuldigungen gegen diesen Orden übergehend, sei nur dieses schmä- liche Mittel, das dabei angewendet wurde, erwähnt: Eines Abends wurde dem Rektor des Jesuiten-Kollegiums in Madrid, von unbekannter Hand ein Paket Schriften über- geben, die jemand bei ihm abholen würde. Bald darauf erschien königliche Kommissäre, welche alle Schriften des Hauses in Beschlag nahmen, natürlich auch jenes Paket, welches Schmähungen gegen die Regierung enthielt, von der es aber kurz vorher hingeschickt worden war. In der Nacht vom 2. auf den 3. April wurden dann alle Jesuiten in ganz Spanien, bei 6000, verhaftet, ohne Verhör auf Schiffe gepackt und an der Küste des Kirchenstaates hilflos ausgesetzt. Ähnliches Los traf die Jesuiten in den spanischen Kolonien.



— « Junge, wenn du weiter so nach den Äpfeln schielst, hau' ich dir ein paar runter ! »

Junge : « Au, fein, da brauch' ich nicht raufzuklettern. »



CUBE BOUILLON UGMA LE MEILLEUR BOUILLON A UN PRIX RAISONNABLE

MAI		Mai		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten						
Dienst.	1 Philipp, Jak., Ap.	Philipp, Jacob	warm		14 29	22 21	5 0	
Mittw.	2 Athanasius, B. Kchl.	Athanasius	hell		14 32	23 26	5 50	
Donn.	3 Kreuz-Erfind.	Kreuz-Erfind.	☉ Erdn.		14 35	—	6 54	
Freit.	4 Monika, W.	Florian	schön		14 38	0 18	8 13	
Samst.	5 Pius V., P.	Getthard	gelind		14 41	0 55	9 37	
18) In Christi Namen bitten. Joh. 16.		Joh. 16, 23—30.						
Sonnt.	6 Rog. Joh. v. d. lat. Pf.	Rog. J. v. d. l. Pf.	☉ warm		14 44	1 23	11 1	
Mont.	7 Stanislaus, B.	Stanislaus	☿☉		14 47	1 44	12 22	
Dienst.	8 Michael Ersch.	Rachel	angenehm		14 50	2 1	13 40	
Mittw.	9 Gregor v. Nazianz	Samuel	schön		14 53	2 18	14 57	
Donn.	10 Auffahrt Christi	Auff. Christi	☿☉		14 56	2 34	16 13	
Freit.	11 Beatrix, M.	Gottfried	☿☉		14 59	2 52	17 28	
Samst.	12 Pankratius, M.	Pankratius	frisch		15 2	3 12	18 44	
19) Zeugnis des Hl. Geistes. Joh. 15.		Joh. 15, 26; 16—4.						
Sonnt.	13 Ex. Nat.-Fest J. d'Arc	Ex. Servat.	☿☿☉		15 5	3 37	19 57	
Mont.	14 Bonifacius, M.	Bonifacius	hell		15 7	4 8	21 5	
Dienst.	15 Maximus, M.	Sophia	Wind		15 10	4 48	22 3	
Mittw.	16 Joh. v. Nepomuk	Monika	regnerisch		15 13	5 37	22 51	
Donn.	17 Paschalis Bayl.	Sigmund	trüb		15 16	6 36	23 28	
Freit.	18 Felix v. Cant.	Liberius	☉ Erdferne		15 19	7 40	23 57	
Samst.	19 Cölestin, P., Fasttag	Othgar	☿☐☉		15 21	8 48	—	
20) Wer mich liebt Joh. 14.		Joh. 14, 23—31.						
Sonnt.	20 Pfingsten	Pfingsten	Regen		15 23	9 56	0 19	
Mont.	21 Pfingstmontag	Pfingstmontag	☿☉ tritt in ♋		15 25	11 5	0 38	
Dienst.	22 Julia, J. M.	Helena	windig		15 28	12 14	0 54	
Mittw.	23 Fronf. Desiderius, B.	Quat. Desiderius	Donner		15 30	13 23	1 9	
Donn.	24 Mariä-Hilf.	Johanna	Gewitter		15 33	14 36	1 23	
Freit.	25 † Urbanus, P. M.	Urbanus	☿ Erdf. ☿☉		15 35	15 51	1 39	
Samst.	26 † Philipp v. Neri	Genovefa	Regen		15 37	17 12	1 58	
21) Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28		Joh. 3, 1—15.						
Sonnt.	27 1. Dreifaltigkeit	Trinitatis	hell		15 39	18 35	2 21	
Mont.	28 Germanus, B.	Wilhelm	☿☿ in ♋		15 41	19 58	2 53	
Dienst.	29 Maximinus, B.	Maximinus	schön		15 43	21 12	3 37	
Mittw.	30 Jeanne d'Arc	Felix	☉ Erdnähe		15 45	22 10	4 38	
Donn.	31 Fronleichnam	Petronella	warm		15 47	22 54	5 54	
Sonnen- Aufgang	Den 6. um 4 U. 26 M. Den 13. um 4 U. 15 M. Den 20. um 4 U. 6 M. Den 27. um 3 U. 58 M.	Sonnen- Unterg.	Den 6. um 19 U. 10 M. Den 13. um 19 U. 20 M. Den 20. um 19 U. 29 M. Den 27. um 19 U. 37 M.	☿☿ Die Sonne tritt aus dem Stier in die Zwillinge am 21., um 18 Uhr 35 Minuten.				

Les meilleures Bières d'Alsace sont les **BIÈRES DE COLMAR** des Grandes Brasseries et Malteries de Colmar

Mondviertel und

Letztes Viertel am 6.,
um 6 Uhr 41 Min. — Warm
und Gewitter.

Neumond am 13., um
12 Uhr 30 Min. — Sturm
und Regen.

**mutmassl. Witterung.**

Erstes Viertel am 21.,
um 15 Uhr 20 Minuten. —
Wind und Gewitter.

Vollmond am 28., um
21 Uhr 41 Min. — Schönes
Wetter.

Feld- und Gartenarbeiten im Mai.

Der Landmann steckt Runkel- und Zuckerrübensamen, sät Hanf und Welschkorn, setzt von Mitte Mai ab auch Tabak. Vertilgung des Hederichs mit Kalkstickstoff oder feingemahlenem Sylvinit oder mit einer 15—20 %igen Eisenvitriollösung oder Schwefelsäurelösung. Stagnierende Wasser auf den Wiesen erzeugen schlechte Gräser, darum für Ablauf sorgen.

Gegen die den Reben und Obstbäumen schädlichen Maifröste werden künstliche Rauchwolken erzeugt. Abfängen der Heuwurmotten durch Klebfächer und späteres Bespritzen der Gescheine mit einer 1½%igen Nikotinlösung. Diese kann auch mit der Kupferkalkbrühe vermischt werden zur Bespritzung der Reben vor und nach der Blüte gegen die Blattfallkrankheit. Durch Schwefeln wird der Äscher vertilgt.

Oleander-, Granaten- und Lorbeerbäume kommen ins Freie. Aus den Mistbeeten werden alle Setzlinge, nachdem sie vorher verstopft (piquiert) waren, ins freie Land verpflanzt. Erst von Mitte Mai ab werden Gurken, Melonen und Bohnen gepflanzt. Man pflanzt in die Blumenbeete Dahlia, Iris, Verbenen, Geranien, Fuchsia, Zinnia, Canna und alle einjährigen Pflanzen. Man sät Levkojen, Lobelien, Chineser Nelken, Petunia, Phlox, Reseda, Gänseblumen u. a.

Achtgeben beim Verfüttern von Grünfütter, dass es nicht durch zu hohes Aufschichten in Gärung gerät. Grünfütter kann ohne Beifütter den Schweinen vorgelegt werden; bei Pferden und Rindern dagegen ist es mit Heu oder Stroh vermischt zu verabfolgen.

Geschichtskalender.

7. Mai 1800. — Tod des Komponisten Nikolaus Piccini. — Er war 1728 zu Bari im Neapolitanischen geboren und sollte nach dem Willen seines Vaters Geistlicher werden, kam aber dann im vierzehnten Jahre in das Konservatorium zu Neapel, wurde später nacheinander Theaterdirektor zu Florenz, Rom und Neapel und ging 1776, von König Ludwig XVI. eingeladen, nach Paris, wo seine Oper «Roland» fünfundsechzigmal nacheinander gegeben wurde. Die Revolution raubte ihm, 1791, seine Stelle als Direktor der Singschule und trieb ihn nach Neapel zurück, wo er als Franzosenfreund 4 Jahre in Gefangenschaft lebte. Im Jahre 1798 ging er nach Paris zurück und starb im nahen Passy. Piccini hat bei 300 Werke komponiert, unter diesen 133 Opern, viele Kirchenstücke, Oratorien usw. Er hat auf den Todestag Gluck's, seines Feindes und Nebenbuhlers, ein jährliches Konzert gestiftet, bei dem nur Gluck'sche Musik aufgeführt werden darf.

**Bergtour.**

Vater zum Jungen: «Hier hast du eine Wurst. Wir haben nur noch 800 Meter.»

Junge: «Was, noch so viel Wurst, Vater?»

Unnötige Ausgabe. — Piccolo: «Ansichtspostkarten gefällig?» — Gast: «Brauche keine, habe von eurem Hotel meine eigenen Ansichten.»

POUDRE - NIRVO

Verkaufspreis:

gegen Ungeziefer und Schnecken im Garten und Feld, gegen Ungeziefer im Hühnerstall usw.

Probepäckchen.....	Frs.	3,-
Paket à 1 kg netto ...	»	8,50
» » » » » » » » »	»	15,-
5 Kilos	»	30,-
10 Kilos	»	50,-
25 Kilos	»	112,50

Alleinige Hersteller:

Kalkwerke Wendling

LEMBACH

JUNI		Brachmonat		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten						
Freit.	1	Juvencius	Nicodemus	♀♂H		St. M. 15 49	St. M. 23 25	St. M. 7 19
Samst.	2	Marcellus u. Erasmus	Marsilius	h♂C		15 50	23 49	8 46
22) Vom grossen Gastmahl. Luk. 14.		Luk. 16, 19—31.						
Sonnt.	3	2. Clotildis, Kgn.	1. Erasmus	Donner		15 52	—	10 10
Mont.	4	Quirinus	Eduard	☾ Regen		15 54	0 8	11 30
Dienst.	5	Bonifacius, B.	Bonifacius	Nebel		15 55	0 25	12 47
Mittw.	6	Claudius, B.	Benignus	trüb		15 56	0 41	14 3
Donn.	7	Robertus, Abt	Hermann	Regen		15 57	0 58	15 18
Freit.	8	Herz-Jesu-Fest	Medardus	H♂C, h stinst		15 59	1 17	16 31
Samst.	9	Felicianus, B. M.	Gerhard	Gewitter		16 —	1 40	17 45
23) Vom verlorenen Schafe. Luk. 15.		Luk. 14, 16—24.						
Sonnt.	10	3. Margareta, Kgn.	2. Onophrion	☾ stinst, ♂♂C		16 1	2 8	18 54
Mont.	11	Barnabas, Ap.	Barnabas	trüb		16 2	2 45	19 56
Dienst.	12	Onophrion, Eins.	Blandina	☾ Regen		16 3	3 32	20 47
Mittw.	13	Anton v. Padua	Anton v. Pad.	stürmisch		16 3	4 27	21 27
Donn.	14	Basilius, B.	Heliseus	Donner		16 4	5 30	21 59
Freit.	15	Vitus, Modestus	Vitus, Mod.	☾ Erdf. trüb		16 5	6 37	22 23
Samst.	16	Franziskus Regis	Justinus	♀ gr. södl. bel. Bc		16 6	7 45	22 42
24) V. gross. Fischfang Petri. Luk. 5.		Luk. 15, 1—10.						
Sonnt.	17	4. Adolphus, B. M.	3. Volkmar	regnerisch		16 7	8 53	22 59
Mont.	18	Marcus u. Marcellus	Josaphat	Gewitter		16 7	10 —	23 14
Dienst.	19	Gervasius, Prot.	Gervasius	Donner		16 7	11 8	23 28
Mittw.	20	Sylverius, P. M.	Regina	☾ wolkig		16 7	12 18	23 45
Donn.	21	Aloysius v. Gonz.	Hoseas	☾ C		16 7	13 30	—
Freit.	22	Paulinus, B. Bek.	Achatius	☾ tr. in = ☾ Som.-Anf.		16 7	14 46	0 0
Samst.	23	Alice, J. M.	Alice	Nebel		16 7	16 6	0 20
25) Pharisäer Gerechtigkeit Matth. 5.		Luk. 6, 36—42.						
Sonnt.	24	5. Johann der Täufer	4. B. Joh. d. T.	windig		16 7	17 29	0 48
Mont.	25	Wilhelm, Abt.	Sidonia	trüb		16 6	18 48	1 25
Dienst.	26	Johann, Paul	Joh., Paul	schwül		16 6	19 55	2 17
Mittw.	27	Crescentius, B. M.	7 Schläfer	☾ schwül		16 6	20 46	3 27
Donn.	28	Irenäus, B. M.	Lea	☾ Erdf.		16 5	21 23	4 51
Freit.	29	Peter und Paul	Peter, Paul	windig		16 5	21 51	6 20
Samst.	30	Pauli Gedächtnis	Siegfried	h♂C		16 4	22 12	7 49
Sonnen- Aufgang	Den 3. um 3 U. 53 M.	Sonnen- Unterg.	Den 3. um 19 U. 45 M.	☾ Die Sonne tritt aus den Zwillingen in den Krebs am 22., um 2 Uhr 48 Minuten. Längster Tag. Sommer-Anf.				
	Den 10. um 3 U. 49 M.		Den 10. um 19 U. 50 M.					
	Den 17. um 3 U. 48 M.		Den 17. um 19 U. 54 M.					
	Den 24. um 3 U. 49 M.		Den 24. um 19 U. 56 M.					

Les meilleures Bières d'Alsace sont les **BIÈRES DE COLMAR** des Grandes Brasseries et Malleries de Colmar

Mondsviertel und

Letztes Viertel am 4., um 12 Uhr 53 Min. — Donner und Nebel.

Neumond am 12., um 2 Uhr 12 Min. — Gewitterwolken.

**mutmassl. Witterung.**

Erstes Viertel am 20., um 6 Uhr 37 Minuten. — Öftere Gewitter.

Vollmond am 27., um 5 Uhr 8 Minuten. — Wind und Gewitter.

Feld- und Gartenarbeiten im Juni.

Den Reben gibt man den zweiten Bau, um sie von Unkraut rein und den Boden locker zu halten. Die längeren Triebe bindet man an und die überflüssigen, die keinen Samen tragen, bricht man aus. Fortgesetztes Spritzen und Schwefeln der Reben. Die Kleeseide wird vertilgt vor ihrer Blütezeit durch Abmähen oder Abbrennen der verseuchten Stellen.

Das Mähen der Wiesen geschieht beim Eintritt der Grasblüte, nicht nach derselben. Nach der Heuernte sind die Bewässerungsgräben nachzusehen und in guten Stand zu setzen, damit die Bewässerung sobald als möglich eintreten kann.

Im Garten sehe man darauf, dass abgeerntete Beete sofort wieder angepflanzt werden. Gesät werden noch Winterkohl, Kohlrabi und Endivie. Man sammelt den Samen von Schwarzwurzeln, Kohl, Salat, Spinat, Rebkressen u. dgl. Um Johanni werden keine Spargeln mehr gestochen. Im Juni okuliert man Rosen auf das treibende Auge, das noch im Laufe des Sommers austreibt und bei günstiger Witterung noch blühen kann. Man häufelt die Bohnen und Kartoffeln; überall sucht man durch Jäten den Boden locker und von Unkraut frei zu halten. Erdbeeren werden häufig begossen; bald nach dem Abtragen müssen die Ranken entfernt werden.

Geschichtskalender.

19. Juni 1867. — Tod des Kaisers Maximilian von Mexiko. — Um dem Bürgerkriege in Mexiko endlich ein Ende zu machen, schlossen Frankreich, Spanien und England 1861 ein Bündnis und schickten ihre Truppen nach Mexiko. Doch es herrschte keine Einigkeit, und die Engländer und Spanier schifften bald nach Europa zurück. Die Franzosen eroberten die Stadt Puebla, und General Bazaine hielt den 10. Juni 1863 seinen Einzug in Mexiko. Napoleon III. machte sodann den Erzherzog Max von Österreich, den Bruder des Kaisers Franz Joseph, zum Kaiser von Mexiko, der am 12. Juni 1864 in die Hauptstadt einzog. Dieser aber konnte nach dem Abzug der Franzosen 1867 dem Präsidenten Juárez und den Republikanern nicht standhalten, wurde von dem General Lopez um den Preis von 30.000 Unzen Goldes verraten, gefangen genommen, zum Tode verurteilt und erschossen. Sein Leib ruht in der Kapuzinergruft in Wien.



Moderne Schüler. — Onkel: « Na Gustavchen, was wünschst du dieses Jahr zu Weihnachten? » — Gustav: « Am liebsten, Onkel, möchte ich einen Schularbeiten-Automat. »

— « Sie schwören also, dass Sie Ihre Frau aus dem 3. Stock zum Fenster hinauswarfen aus Zerstreuung? »

— « Jawohl, Herr Richter. Wir wohnten früher immer parterre. Das hatte ich vergessen. »

POUDRE - NIRVO

gegen Ungeziefer und Schnecken im Garten und Feld, gegen Ungeziefer im Hühnerstall usw.

Verkaufspreise:	Probepäckchen.....	Frs.	3.—
	Paket à 1 kg netto.....		8,50
 2		15.—
	5 Kilos		30.—
	10 Kilos		50.—
	25 Kilos		112,50

Alleinige Hersteller:

Kalkwerke Wendling

LEMBACH

La plus grande Spécialité de Confections pour DAMES et FILLETES
 "AU PETIT PARIS" anc' HAUSER, STRASBOURG

JULIUS		Heumonat		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten					
26) Vermehrung der Brote. Mark. 8.		Luk. 5, 1—11.			St. M.	St. M.	St. M.
Sonnt.	1 6. Theobald, Eins.	5. Theobald	Gewitter		16 4	22 30	9 13
Mont.	2 Mariä Heimsuchung	Mar. Heims.	Regen		16 3	22 47	10 34
Dienst.	3 Anatolius, B.	Rebecca	☾ wolkig		16 2	23 4	11 52
Mittw.	4 Ulrich, B.	Ulrich	windig		16 1	23 23	13 8
Donn.	5 Zoe, M.	Demetrius	H☉☽☾		16 -	23 44	14 23
Freit.	6 Goar, Eins.	Cornelius	windig		15 59	—	15 36
Samst.	7 Petrus Forrer., Bek.	Willibald	☽☾☽		15 58	0 11	16 46
27) V. d. falsch. Propheten. Matth. 7.		Matth. 5, 20—26.					
Sonnt.	8 7. Elisabeth, Kgn.	6. Kilian	♀♂☽		15 57	0 44	17 50
Mont.	9 Zenon, M.	Cyrillus	♂♂☽		15 55	1 27	18 44
Dienst.	10 Rufina, J. M.	Engelhard	Blitz		15 53	2 20	19 27
Mittw.	11 Pius I., P. M.	Fintanus	☽ schön		15 52	3 21	20 2
Donn.	12 Joh. Gualbert, A.	Christoph	☾ Erdf. schön		15 50	4 27	20 28
Freit.	13 Anacletus, P. M.	Margareta	heiss		15 48	5 35	20 48
Samst.	14 National-Fest	Heinrich	schwül		15 47	6 43	21 6
28) V. ungerecht, Haushalter. Luk. 16.		Mark. 8, 1—9.					
Sonnt.	15 8. Heinrich, Kais.	7. Bleikhard	schwül		15 45	7 51	21 21
Mont.	16 Scapulier-Fest	Justina	heiss		15 43	8 58	21 35
Dienst.	17 Alexius, Bek.	Alexius	Gewitter		15 41	10 6	21 48
Mittw.	18 Friedrich, B.	Arnolph	warm		15 39	11 15	22 5
Donn.	19 Vincenz v. Paul	Rufinus	☽☽☽		15 37	12 28	22 23
Freit.	20 Margareta, J.	Elias	Wolken		15 35	13 44	22 46
Samst.	21 Arbogast, B.*	Victor	Donner		15 33	15 3	23 17
29) Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19.		Matth. 7, 15—23.					
Sonnt.	22 9. Magdalena, J.	8. Magdalena	Regen		15 31	16 23	—
Mont.	23 Apollinarius, M.	Apollinarius	☽ tritt in		15 29	17 34	0 0
Dienst.	24 Christina, J. M.	Christina	heiss		15 26	18 33	1 1
Mittw.	25 Jacob, Ap. Chr.	Jacob, Chr.	H☽☽		15 24	19 17	2 17
Donn.	26 Anna, Mutter Mariä	Anna	☽☽ Erdnähe		15 21	19 49	3 45
Freit.	27 Pantaleon, M.	Ladislaus	☽ Flut. h. u. ansicht		15 19	20 14	5 16
Samst.	28 Nazarius, B. M.	Pantaleon	h☽☽		15 17	20 34	6 45
30) V. Pharisäer u. Zöllner, Luk. 18.		Luk. 16, 1—9.					
Sonnt.	29 10. Martha, J.	9. Beatrix	schwül		15 14	20 52	8 11
Mont.	30 Abdon, M.	Samson	heiss		15 11	21 9	9 32
Dienst.	31 Ignatius v. Loyola	Germanus	heiss		15 9	21 28	10 51

* Die Kirche feiert den Patron des Bistums am Sonntag nach dem 21.

Sonnen-
Aufgang

Den 1. um 3 U. 52 M.
Den 8. um 3 U. 57 M.
Den 15. um 4 U. 4 M.
Den 22. um 4 U. 11 M.
Den 29. um 4 U. 20 M.

Sonnen-
Unterg.

Den 1. um 19 U. 56 M.
Den 8. um 19 U. 54 M.
Den 15. um 19 U. 49 M.
Den 22. um 19 U. 42 M.
Den 19. um 19 U. 34 M.

Die Sonne tritt aus dem Krebs in den Löwen am 23., um 13 Uhr 42 Minuten.

Les meilleures Bières d'Alsace sont les **BIÈRES DE COLMAR** des Grandes Brasseries et Malteries de Colmar

Mondviertel und

Letztes Viertel am 3., um 20 Uhr 28 Min. — Streifende Gewitter.

Neumond am 11., um 17 Uhr 6 Min. — Schön, heiss und veränderlich.

**mutmassl. Witterung.**

Erstes Viertel am 19., um 18 Uhr 53 Minuten. — Warm und Donner.

Vollmond am 26., um 12 Uhr 9 Minuten. — Heiss und schwül.

Feld- und Gartenarbeiten im Juli.

Die Getreideernte beginnt. Sie ist die wichtigste aller Ernten und verlangt andauernd schönes Wetter. Bei einer längeren Regenperiode werden die Garben in Wetterhaufen aufgestellt, damit die Körner die Erde nicht berühren und auswaschen. Die Stoppelfelder sind sobald als möglich umzupflügen und mit Herbstrüben oder mit Gründüngungspflanzen, wie Johannisroggen, Wicken und Inkarntaklee anzusäen. Der Flachs wird ausgehaut und der Hanf gesammelt. Das Köpfen des Tabaks wird vorgenommen.

Die Arbeiten im Weinberg werden fortgesetzt: Mit Bordelaiser- oder Kupferkalkbrühe wird die Blattfallkrankheit, mit Schwefel der Äscher, mit Tabakextrakt der Heuwurm vernichtet. Wer keine Mühe und Arbeit scheut, der hat die

schönsten Resultate zu erwarten. Von Ende Juli ab, in der zweiten Saftperiode, bis in das Spätjahr hinein, wird auf das schlafende Auge okuliert, wobei das eingesetzte Edelaug bis zum nächsten Frühling schläft und dann erst austreibt. Abgefallenes Obst wird nicht liegen gelassen, sondern in der Haushaltung verwandt oder den Schweinen gefüttert.

Im Gemüsegarten sammelt man die reifen Samen, versetzt Kopfsalat und Endivie, legt die letzten Buschbohnen zum Einmachen. Herstellung eines guten Haus-trunks aus Rhabarberstielen, desgleichen aus Johannis- und Stachelbeeren.

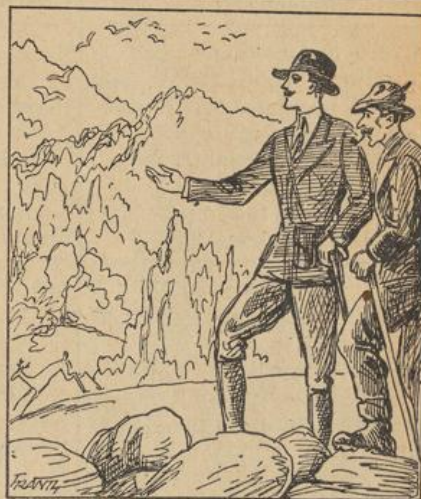
In den Viehställen sorge man für Kühle und Reinlichkeit, auch für frisches Wasser. Den Schweinen verabreiche man Grünfutter, lasse sie viel ins Freie und gebe ihnen womöglich Gelegenheit zu baden.

Geschichtskalender.

4. Juli 1848. — Tod des Schriftstellers François de Chateaubriand. — Er war am 14. September 1768 in seinem Schlosse Combourg geboren, lebte einige Zeit in Nordamerika unter Indianerstämmen, diente, nach Europa zurückgekehrt, im Heere, wurde sehr schwer verwundet und kam in grosse Not. Später verwaltete er öfters hohe Ämter (als Gesandter, Minister usw.) spielte überhaupt in Frankreich eine bedeutende Rolle und war ein überzeugungstreuer Katholik.

9. Juli 1810. — Holland wird mit Frankreich vereinigt. — Holland war am 26. Januar 1795 als « Batavische Republik » erklärt, 1806 von Napoleon zum Königreich gemacht und seinem Bruder Ludwig gegeben worden. Da jedoch Ludwig fortwährend mit Napoleon in Zwistigkeiten geriet, legte er am 1. Juli 1810 die Krone zu Gunsten seines Sohnes nieder und zog sich ins Privatleben zurück. Napoleon liess aber Holland nicht Ludwigs Sohn, sondern vereinigte es mit Frankreich.

Gothe's « Mietschuldige » finden begreiflicherweise immer noch grossen Beifall beim Publikum.

**Seine Auffassung.**

Tourist: « Hier muss schön zu jagen sein bei dem vielen Wild. »

Seppl: « Ja, wenn der Garde-chasse nicht so scharf wäre. »

**CUBE BOUILLON UGMA****LE BOUILLON
PAR EXCELLENCE**

AUGUST		Augustmonat		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Auf- des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten					
					St. M.	St. M.	St. M.
Mittw.	1 Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	$H \circ C$		15 6	21 48	12 9
Donn.	2 Alfons v. Lig.	Stephan	$E \circ \circ \circ \circ$		15 3	22 13	13 25
Freit.	3 Stephan Erfind.	Weyprecht	heiss		15 —	22 45	14 37
Samst.	4 Dominikus, Bek.	Bersabea	heiss		14 57	23 25	15 43
31) Vom Taubstummen. Mark. 7.		Luk. 19, 41—48.					
Sonnt.	5 11. Maria-Schnee	10. Oswald	Donner		14 55	—	16 41
Mont.	6 Verklärung Christi	Sixtus	wolkig		14 52	0 14	17 28
Dienst.	7 Gajetan, Bek.	Afra	$H \circ \circ \circ \circ$		14 49	1 13	18 4
Mittw.	8 Cyriakus, M.	Herebert	$C \circ$ Erdferne		14 46	2 17	18 32
Donn.	9 Romanus, M.	Romanus	Gewitter		14 43	3 25	18 55
Freit.	10 Laurentius, M.	Laurentius	$\odot \circ$ Flut. d. u. ans		14 40	4 34	19 13
Samst.	11 Susanna, J. M.	Tillemann	heiss		14 37	5 42	19 29
32) Vom barmh. Samariter. Luk. 10.		Luk. 18, 9—14.					
Sonnt.	12 12. Clara, J.	11. Clara	\circ in \circ		14 33	6 49	19 43
Mont.	13 Hippolyt, M.	Hippolyt	Gewitter		14 30	7 57	19 57
Dienst.	14 Eusebius, Fast.	Eusebius	Regen		14 27	9 6	20 12
Mittw.	15 Mariä Himmelf.	Mariä Him.	$\circ \circ C$		14 24	10 16	20 29
Donn.	16 Joachim, V. M.	Jacobea	schön		14 21	11 30	20 50
Freit.	17 Hyacinth, Bek.	Patientia	schön		14 18	12 46	21 17
Samst.	18 Helena, Ksn.	Rosina	\circ h $\circ \circ$		14 15	14 4	21 53
33) V. den 10 Aussätzigen. Luk. 17.		Mark. 7, 31—37.					
Sonnt.	19 13. Sixtus, III., P. Bek.	12. Sebald	heiss		14 12	15 17	22 44
Mont.	20 Bernhard, A. Kirchl.	Bernhard	$h \circ C$		14 8	16 20	23 51
Dienst.	21 Franziska v. Ch.	Anastasius	windig		14 5	17 9	—
Mittw.	22 Symphorianus, M.	Symphor.	gewitterig		14 2	17 46	1 12
Donn.	23 Philipp Beniti	Zachäus	$C \circ$ d. u. in \circ		13 58	18 13	2 41
Freit.	24 Bartholom., Ap.	Bartholomäus	\circ h $\circ C$		13 55	18 36	4 11
Samst.	25 Ludovicus, Kg.	Ludovicus	Regen		13 51	18 54	5 38
34) Diene nicht zwei Herren. Matth. 6.		Luk. 10, 23—37.					
Sonnt.	26 14. Zepherinus, P. M.	13. Sara	heiss		13 48	19 13	7 3
Mont.	27 Cäsarius, B.	Cäsarius	heiss		13 44	19 32	8 26
Dienst.	28 Augustinus, B. Kchl.	Augustin	Wolken		13 41	19 52	9 47
Mittw.	29 Joh. Enthauptung	Joh. Enthaupt.	$H \circ C$		13 38	20 15	11 6
Donn.	30 Fiacrius, Eins.	Israel	schön		13 34	20 45	12 22
Freit.	31 Raymund	Raphael	E lieblich		13 31	21 22	13 32
Sonnen- Aufgang	Den 5. um 4 U. 29 M. Den 12. um 4 U. 39 M. Den 19. um 4 U. 48 M. Den 26. um 4 U. 58 M.	Sonnen- Unterg.	Den 5. um 19 U. 24 M. Den 12. um 19 U. 12 M. Den 19. um 19 U. — M. Den 26. um 18 U. 46 M.		Die Sonne tritt aus dem Löwen in die Jungfrau am 23., um 20 Uhr 32 Minuten.		

Im Volksmund „SCHWOWELADE“
QUINCAILLERIE CENTRALE anct. FÜRDERER JAEGLER & Cie, S. A., STRASBOURG
 Alles aus der Branche für Küche, Haus und Hof.
 Altes, elsässisches Vertrauenshaus, seit 1779 auf dem Gutenbergplatz.

Mondviertel und

Letztes Viertel am 2.,
um 6 Uhr 27 Minuten. —
Heiss und Donner.

Neumond am 10., um
8 Uhr 46 Minuten. — Heiss
mit Gewittern.

Erstes Viertel am 18.,



mutmassl. Witterung.

um 4 Uhr 33 Minuten. —
Heisse Tage.

Vollmond am 24., um
19 Uhr 37 Min. — Wind
und gewitterig.

Letztes Viertel am
31., um 19 Uhr 40 Min. —
Heiss und Gewitter.

Feld- und Gartenarbeiten im August.

Auf dem Felde fährt man fort mit dem Stürzen der Stoppelfelder. Man sät noch Raps und Grünfutter. In den Tabakfeldern werden die Boden- oder Sandblätter gebrochen. Beim Pflanzen, Ernten und Trocknen, sowie bei der Bekämpfung der Tabakschädlinge, wolle der Pflanzler in seinem eigenen Interesse genau die vom «Service de la Manufacture de l'Etat» erlassenen Vorschriften befolgen. Bei den Rebstöcken und Kartoffeln merke man sich zwecks Vermehrung die reichtragenden. Bei allen Pflanzen, die als Samen-träger bezeichnet werden, wähle man die schönsten Exemplare heraus.

Im Garten sät man noch Winterkohl, Wintersalat, Winterkraut, weisse Pariser Zwiebeln, Spinat und Rebkressen oder Feldsalat. Die Selleriewurzeln werden zum Teil blossgelegt und die Seitenwur-

zeln entfernt; dann wird der Grund wieder an die Pflanze angedrückt, Sellerie verlangt viel Wasser, besonders in einem trockenen Jahrgang. Im August werden die Erdbeeren gesetzt, man nimmt nur die von Ausläufern gebildeten Pflanzen reichtragender Stöcke, die der Mutterpflanze am nächsten stehen. Die Setzlinge sind zuerst zu verstopfen und erst zu setzen, wenn sie erstarkt und mit einem guten Wurzelballen versehen sind. Alte Erdbeerstöcke eignen sich nicht zum Pflanzen.

Beim Ausbruch eines Gewitters hat der Landmann die grösste Vorsicht zu gebrauchen, besonders wenn er auf dem Felde von einem solchen überrascht wird. Er flüchtet sich dann nicht unter Bäume; denn diese ziehen den Blitz an. Er halte sich auch nicht in der Nähe von metallenen Gegenständen auf. Er bleibe nicht aufrecht stehen, sondern setze oder lege sich eher auf den Boden.

Geschichtskalender.

26. August 1813. — Schlacht bei Dresden. — Am heutigen Tage waren die Franzosen in Dresden eingezogen, und gegen 5 Uhr abends rückte das 120.000 Mann starke Heer der Verbündeten gegen die Stadt und griff sie von allen Seiten an, doch nach einem blutigen Kampfe musste es sich zurückziehen. Am folgenden Morgen (27. August) um 8 Uhr, rückte Napoleon aus der Stadt und griff die Verbündeten an, während der Regen in Strömen vom Himmel fiel. Die Verbündeten wurden geschlagen; sie verloren 8000 Tote, 10.000 Verwundete und 12.000 Gefangene. Der Verlust der Franzosen war nicht geringer. Auch der General-Adjutant des russischen Kaisers, der ehemalige grosse Feldherr Napoleons, Moreau, wurde in dieser Schlacht tödlich verwundet und starb den 2. September.

Es dauert lange, bis die Gräfin den während ihrer Abwesenheit stark verwilderten Gatten wieder in Ordnung gebracht hatte.

Im Wiener Parlament verstieg man sich wieder einmal zur Obstauktion.



Doktor: «Ihrem Mann fehlt nichts Ernstliches; sein Magen ist nicht in Ordnung.»

Frau: «Natürlich, es gibt keinen zweiten so unordentlichen Menschen. Sie sollten erst mal seinen Schreibtisch sehen.»

Tretet dem STRASSBURGER TIERSCHUTZVEREIN bei!

Bureau: 26, Avenue de la Marseillaise - Tel. 15 87 - C. C. P. Strasbourg: 30.27
WERBT NEUE MITGLIEDER! Jahresbeitr.: 10 frs. minim. Jedes Mitglied erhält kostenlos die Zeitschrift.

Mondviertel und

Neumond am 9., um 0 Uhr 20 Min. — Regen, dann schön trocken.

Erstes Viertel am 16., um 12 Uhr 26 Minuten. — Anhaltend schön.

**mutmassl. Witterung.**

Vollmond am 23., um 4 Uhr 19 Minuten. — Veränderlich.

Letztes Viertel am 30., um 12 Uhr 29 Min. — Warm, Nebel und Regen.

Feld- u. Gartenarbeiten im September.

Roggen und Weizen werden gesät. Als Saatgut benutzt man nur die schönsten Körner. Gegen die Vernichtung des Brandpilzes wird der Saatweizen von der Aussaat gebeizt, entweder mit Kupfervitriol (1 Kilogr. auf 200 Liter Wasser) oder mit Formalin ($\frac{1}{4}$ auf 100 Liter Wasser). Auf den Tabakfeldern wird das Obergut gebrochen. Nach der Ohmternte werden die Bewässerungsanlagen wieder in guten Stand gesetzt, um bald mit der Bewässerung beginnen zu können. Diese darf jedoch nur einige Tage stattfinden, da nach jeder Bewässerung die Wiese wieder trocken zu legen ist. Die Hopfen-ernte tritt ein.

Im Weinberg beginnt die Reife der Trauben. Sie wird, wenn nötig, durch

Ausblatten befördert, wenn zuviel Laub vorhanden ist.

Man sät noch Rebkressen, Winterkopfsalat, Blumenkohl und Kopfkohl, Spinat, Petersilie, Endivie und Bleisellerie werden gesammelt und verbrannt, Sellerie, Kraut und Kohl, Endivie vertragen noch Dunggüsse. An Tomaten werden die Blätter entfernt, damit die letzten Früchte nachreifen können. Leer liegende Beete werden gedüngt und umgegraben.

Die Okulierbänder werden gelöst, damit sie nicht zu sehr in die Rinde einschneiden. Alle zu stark belasteten Obstbäume müssen unterstützt werden. Beim Pflücken des Obstes, besonders wenn dies durch Käufer geschieht, lasse man es nicht an der nötigen Aufsicht fehlen, da durch rohes, leichtsinniges Pflücken der Baum ruiniert werden kann.

Geschichtskalender.

2. September 1477. — Treffen bei Croja. — Schon den ganzen Sommer belagerten 8.000 türkische Reiter die albanische Stadt Croja, welche von den Venetianern verteidigt wurde. Am heutigen Tage griff Contareni mittags mit 2.500 Reitern und albanesischem Fussvolk sie an, und es entstand ein Treffen, das bis am Abend dauerte, worauf dann die Türken die Flucht ergriffen. Die Belagerten fielen sogleich aus, um die reiche Beute des Lagers zu teilen. Die Türken aber, die Unordnung der Sieger erblickend, kehrten eilig zurück, stürzten über sie her, metzelten den grössten Teil derselben nieder und schnitten dem Anführer Contarini den Kopf ab. Die Albanesen wurden zerstreut, und die Venetianer hatten mehr als 1000 Mann verloren.

Ehehindernis. — Dame: «Wenn ich einmal heirate, dann jedenfalls nur einen klugen Mann». — Junggeselle: «Da können Sie lange warten». — Dame: «Wie meinen sie das?» — Junggeselle: «Weil kluge Männer überhaupt nicht heiraten.»

**Moderne Mutter.**

Mama liest eifrig einen modernen Roman, als ihr kleines Töchterchen einen Waschlappen verlangt.

— Geh zum Vater! befiehlt Mama energisch.

TAPETEN - LINOLEUM - TEPPICHE
IGNARD, Strasbourg, 22, rue du 22-Novembre

La plus grande Spécialité de Confections pour DAMES et FILLETES
 „AU PETIT PARIS“ anc^{te} HAUSER, STRASBOURG
 10, PLACE KLEBER

		OKTOBER		Weinmonat	Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
		für Römisch-Katholische						
Mont.	1	Remigius, B. Bk.	Remigius		stürmisch	11 42	23 2	14 36
Dienst.	2	Schutzengelfest	Leodegar	☉ Erdferne		11 38	—	15 3
Mittw.	3	Theresia v. Kinde Jesu	Arnold	☽ kühl		11 35	0 10	15 24
Donn.	4	Franzisk. v. Ass., Bek.	Franziskus	♂♂☉		11 31	1 18	15 42
Freit.	5	Placidus, M.	Aurelia	☽ trüb		11 27	2 26	15 58
Samst.	6	Bruno, Bek.	Judith	♀ gr. nördl. hel. Dr.		11 23	3 34	16 12
40) Von dem königl. Sohne. Joh. 4.		Matth. 9, 1—8.						
Sonnt.	7	20. Rosenkranzfest	19. Placidus	♀♂☉		11 20	4 43	16 27
Mont.	8	Brigitta, W.	Dionysius	☽ Nebel		11 16	5 54	16 43
Dienst.	9	Dionysius, B. M.	Gereon	♂♂☉		11 13	7 7	17 3
Mittw.	10	Franziskus Borg.	Burkhard	☽ kühl		11 9	8 23	17 26
Donn.	11	Aemilianus	Maximinus	☽ hell		11 6	9 40	17 57
Freit.	12	Walburga, J.	Colmanus	☽ warm		11 2	10 55	18 38
Samst.	13	Eduard, Kg.	Calixtus	☽ gelind		10 59	12 3	19 33
41) Von des Königs Rechn. Matth. 18.		Matth. 22, 1—14.						
Sonnt.	14	21. Calixtus, I. P. M.	20. Abdias	☽ gelind		10 55	12 59	20 41
Mont.	15	Theresia, J.	Hartwig	☽ warm		10 52	13 42	22 0
Dienst.	16	Gallus, A., Aurel, J.	Gallus	☽ frisch		10 48	14 14	23 23
Mittw.	17	Hedwig, W.	Joel	☽ angenehm		10 45	14 40	—
Donn.	18	Lucas, Evang.	Lucas	☉ Erdn. h. ☉		10 41	15 1	0 47
Freit.	19	Petrus v. Alcant.	Ptolomäus	☽ lieblich		10 38	15 19	2 9
Samst.	20	Wendelin	Wendelin	☽ veränderl.		10 34	15 37	3 30
42) Vom Zinsgroschen. Matth. 22.		Joh. 4, 47—54.						
Sonnt.	21	22. Ursula, J. M.	21. Ursula	☽ windig		10 31	15 56	4 51
Mont.	22	Cordula, J. M.	Cordula	☽ H. ☉		10 27	16 17	6 12
Dienst.	23	Severinus, B. *	Severinus	H. ☉		10 24	16 43	7 32
Mittw.	24	Salomea, J.	Salomea	☉ tritt in ☽		10 21	17 15	8 50
Donn.	25	Crispinus, Crispin.	Crispinus	☽ trüb		10 17	17 55	10 1
Freit.	26	Amandus, B. Bek.	Amandus	☽ h. stillst.		10 14	18 45	11 4
Samst.	27	Fruementius, B. Bek.	Sabina	♂♂☉		10 11	19 44	11 54
43) V. des Obristen Tochter. Matth. 9.		Matth. 18, 23—35.						
Sonnt.	28	23. Christi Königsfest	22. Simon u. J.	☽ Nebel		10 7	20 43	12 33
Mont.	29	Narcissus, B.	Narcissus	☽ trüb		10 4	21 56	13 3
Dienst.	30	Lucanus, M.	Hartmann	☉ Erdferne		10 —	23 4	13 27
Mittw.	31	Wolfgang, Fasttg.	Wolfgang	☽ windig		9 57	—	13 46

* Den 23. wird im Bistum Strassburg das Wiederversöhnungsfest gefeiert.

Sonnen-
Aufgang

Den 7. um 5 U. 58 M.
Den 14. um 6 U. 9 M.
Den 21. um 6 U. 20 M.
Den 28. um 6 U. 31 M.

Sonnen-
Unterg.

Den 7. um 17 U. 18 M.
Den 14. um 17 U. 4 M.
Den 21. um 16 U. 51 M.
Den 28. um 16 U. 38 M.

☽ Die Sonne tritt aus der
Wage in den Skorpion am
24., um 2 Uhr 36 Minuten.



CUBE BOUILLON UGMA

C'EST LA PERFECTION
GOUTEZ ET COMPAREZ

Mondsviertel und

Neumond am 8., um
15 Uhr 5 Min — Regen
und Wind.

Erstes Viertel am 15.,
um 19 Uhr 29 Minuten —
Liebliches Wetter.



mutmassl. Witterung.

Vollmond am 22., um
15 Uhr 1 Minute — Ver-
änderlich.

Letztes Viertel am
30., um 8 Uhr 22 Min. —
Nebel und Wind.

Feld- und Gartenarbeiten im Oktober.

Die Felder werden abgeräumt. Das Säen von Wintergetreide wird fortgesetzt. Saatkartoffeln von gesunden, reichtragenden Stöcken werden ausgeschieden und gesondert aufbewahrt. Kartoffeln kommen in trockenem Zustand in den Keller, Runkelrüben in Mieten. Diese werden mit Stroh und einer Schicht Erde bedeckt. Die First bleibt vorläufig unbedeckt, damit die Rüben ausdünsten können. Erst bei eintretender Kälte wird die ganze Miete geschlossen. Gelbe Rüben, Sellerie, Herbstrüben, kommen in Erdgruben. Rosenkohl und Lauch können im Freien stehen bleiben. Schnittlauch und Petersilie werden in Blumen-töpfe oder Kisten verpflanzt und in einen frostfreien Raum gebracht. Erdbeerbeete

werden behackt und mit kurzem Dünger belegt, wobei das Herz unbedeckt bleibt. Die Endivie wird bei trockenem Wetter ausgemacht und in leeren Mistbeetkästen oder in überdeckten Gräben eingeschlagen.

Die Traubenernte beginnt. Alle faulen Beeren sind sorgfältig zu entfernen. Die reifsten Trauben werden ausgelesen zur Herstellung von Qualitätsweinen. Man bezeichne die fruchtbarsten Stöcke zwecks Vermehrung, die unfruchtbaren zwecks Ausrodung.

Die Obstfrüchte werden sorgfältig geerntet und nach ihrer Vergärung in einem frostfreien Orte so gelagert, dass sie nicht übereinander liegen.

In die Blumenbeete pflanzt man Hyacinthen, Crucis, Tulpen, Anemonen, Rannunkel, Pensées und Silenen.

Geschichtskalender.

12. Oktober 1492. — Entdeckung von Amerika. — Am 3. August 1492 war Kolumbus mit 3 Schiffen von Palos aus zur Entdeckung westlicher Länder abgesegelt und fuhr unter vielen Schwierigkeiten immer weiter gegen Westen. Endlich, am 11. Oktober verkündeten Binsen und andere Anzeichen nahes Land. In der folgenden Nacht erblickte man in der Ferne ein Licht, und als der Morgen anbrach, lag die reizende Insel Guanhani oder, wie Kolumbus sie nannte, San Salvador, vor ihren Augen da. Kolumbus betrat zuerst dieses neue Land; alle warfen sich nieder und küssten den Boden. Darauf wurde ein Kreuz aufgefplant und feierlich von der Insel Besitz genommen. Schon am 14. Oktober segelte Kolumbus weiter, entdeckte Cuba und Haiti und trat dann die Rückreise nach Spanien an.

Sofortige Nutzenanwendung.

— Mutter: « Was du heute noch tun kannst, Willy, musst du nie auf morgen verschieben! » — Willy: « Dann, Mama, lass uns den übrigen Kuchen gleich heute abend aufessen! »



Ausreden lassen.

A.: « Ich habe mit meiner Frau meinen besten Kameraden verloren. »

B.: « Mein Beileid. »

A.: « Ja, der Ärmste. Er ist mit ihr verschwunden. »

Einen vor-
züglichen **Prima Spezialdüngekalk**

liefern die Kalkwerke WENDLING in Lembach (Elsass) zum Preise von 6,80 fr. pro Säckchen von 100 Pfund oder pro Ladung.

200 Sack zu 4175 frs. für Marke Kalli prima hochprozentig, ab Werk Lembach.

Bains des Roses
 Bains chauds en baignoires, Massage médical, esthétique, électrique, facial. Pedicure, Manucure, Ventouses
 Dans l'établissement et à domicile
STRASBOURG
 rue des Carvenans, en face du quai des bateliers

		NOVEMBER		Wintermonat		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
		für Römisch-Katholische		für Protestanten					
Donn.	1	Aller Heiligen	Aller Heilig.	Sturm			St. M.	St. M.	St. M.
Freit.	2	Aller Seelen	Aller Seelen	♀♂♂♂♂			9 54	0 11	14 2
Samst.	3	Hubert, B.	Theophilus	kalt			9 51	1 19	14 17
44) Jesus geb. dem Sturm. Matth. 8.		Matth. 22, 15—22.					9 48	2 26	14 32
Sonnt.	4	24. Carolus Borrom.	23. Reinhard	Regen			9 44	3 36	14 48
Mont.	5	Zacharias	Malachias	frisch			9 41	4 48	15 6
Dienst.	6	Kirchweihfest	Leonhard	♂♂♂			9 38	6 4	15 28
Mittw.	7	Florentius, B.	Nepomuk	♂♂♂			9 35	7 22	15 57
Donn.	8	4 gekrönte Märtyrer	Henock	Reif			9 32	8 40	16 35
Freit.	9	Theodor, M.	Theodore	kalt			9 29	9 52	17 27
Samst.	10	Triphonius, M.	Philibert	trüb			9 26	10 53	18 33
45) Vom Samen u. Unkraut. Matth. 13.		Matth. 18, 23—35.							
Sonnt.	11	25. Waffenstillstand	24. Martin	kalt			9 23	11 41	19 50
Mont.	12	Martinus I., P. M.	Cunibert	☾ Erdstbe			9 20	12 16	21 13
Dienst.	13	Stanislaus Kost., Bek.	Briccius	hell			9 17	12 44	22 35
Mittw.	14	Veneranda, J.	Theodosius	☾ h ☾ ☾			9 14	13 5	23 56
Donn.	15	Gertrud, J.	Leopold	☾ ☐ ☾			9 11	13 24	—
Freit.	16	Eucherius, B.	Othmar	Nebel			9 8	13 42	1 16
Samst.	17	Gregor Thaum.	Berthold	trüb			9 5	14 —	2 34
46) Vom Senfkörnlein. Matth. 13.		Matth. 24, 15—28.							
Sonnt.	18	26. Odo, A.	25. Christian	Schneefl.			9 3	14 20	3 52
Mont.	19	Elisabeth v. Ungarn	Elisabeth	♀♂♂♂♂			9 —	14 43	5 10
Dienst.	20	Felix v. Valois	Johanna	kalt			8 58	15 12	6 28
Mittw.	21	Mariä Opferung	B. Mariä Opf.	☾ kalt			8 55	15 49	7 42
Donn.	22	Cäcilia, J. M.	Cäcilia	☾ tritt in			8 53	16 35	8 48
Freit.	23	Clemens, P. M.	Clemens	Schneew.			8 50	17 31	9 44
Samst.	24	Chrysgon, M.	Christiana	trüb			8 48	18 34	10 28
47) Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.		Matth. 25, 31—46.							
Sonnt.	25	27. Catharina, J. M.	26. Catharina	kalt			8 45	19 41	11 2
Mont.	26	Petr. v. Alex., B. M.	Conrad	Eis			8 43	20 49	11 28
Dienst.	27	Columbanus	Agricola	☾ Erdferac			8 41	21 57	11 49
Mittw.	28	Sostenes, M.	Gunther	Eis			8 39	23 3	12 6
Donn.	29	Saturninus, B. M.	Quirinus	☾ gr. u. hal. Br.			8 37	—	12 22
Freit.	30	Andreas Ap.	Andreas	♂♂♂			8 35	0 10	12 36
Sonnen- Aufgang	Den 4. um 6 U. 42 M.	Sonnen- Unterg.	Den 4. um 16 U. 26 M.	☾ Die Sonne tritt aus dem Skorpion in den Schützen am 22., um 23 Uhr 44 Min.					
	Den 11. um 6 U. 53 M.		Den 11. um 16 U. 16 M.						
	Den 18. um 7 U. 4 M.		Den 18. um 16 U. 7 M.						
	Den 25. um 7 U. 15 M.		Den 25. um 16 U. — M.						

Einen vor-
züglichen **Prima Spezialdüngekalk**

liefern die Kalkwerke WENDLING in Lembach (Eisass) zum Preise von 6,80 fr. pro Säckchen von 100 Pfund oder pro Ladung.

200 Sack zu 1175 frs. für Marke Kalk prima hochprozentig, ab Werk Lembach.

Mondsviertel und

Neumond am 7., um 4 Uhr 44 Minuten. — Reif, Sturm und Regen.

Erstes Viertel am 14., um 2 Uhr 39 Minuten. — Helles Wetter, dann Nebel.

**mutmassl. Witterung.**

Vollmond am 21., um 4 Uhr 26 Min. — Schnee, heiter und kalt.

Letztes Viertel am 29., um 5 Uhr 39 Min. — Schnee und Eis.

Feld- u. Gartenarbeiten im November.

Das Einheimsen der Feldfrüchte wird beendet. Die Herbststrüben bilden den Schluss; sie gedeihen noch unter dem Schnee. Achtgeben, dass sich auf den Saatfeldern kein stagnierendes Wasser bildet, darum Ablauffurchen herstellen! Die Felder und Wiesen werden mit Stallmist, Kompost und Kunstdünger behandelt. Bekommen die Wiesen ein schwärzlich-grünes Aussehen, so muss die Bewässerung aufhören.

Im November werden Bäume und Sträucher versetzt. Die Spätjahrs- pflanzung ist im allgemeinen der Frühjahrs- pflanzung vorzuziehen. In den meisten Fällen werden die Baumgruben zu klein gemacht. Ein Meter im Geviert und 78—80 cm Tiefe dürfte die passende Grösse sein.

Eher zu hoch als zu tief pflanzen, da sich das Bäumchen noch setzt. Die Hochstämmchen müssen an einen feststehenden Pfahl angebunden werden, damit die Wurzeln nicht vom Wind aufgerüttelt werden. Alte Stämme werden gedüngt. Man kann jetzt schon mit dem Reinigen der Stämme beginnen, indem man sie von abgestorbener Rinde, von Moosen und Flechten befreit. Ein Anstrich mit Kalkmilch dient dazu, schädliche Insekten zu vertilgen und Frostplatten zu verhindern.

Ehe die Maschinen und Geräte der Winterruhe übergeben werden, sind sie sauber zu putzen, mit Maschinenöl einzufetten und in einem trockenen Orte unterzubringen. Wir berechnen unsere Futtermittelvorräte, um zu wissen, ob sie für den jetzigen Viehstand ausreichen, ob wir noch Jungvieh aufziehen dürfen oder an eine Reduzierung denken müssen.

Geschichtskalender.

14. November 1808. — Aufruhr in Konstantinopel. — Nachdem Sultan Selim III. 1807 entthront und Mustapha IV. an dessen Stelle gesetzt worden war, nahm Bairakdar, der Pascha von Rustschuk, welcher früher ein Pferdehändler gewesen, sich des Ersteren an und rückte nach Konstantinopel, fand aber den Selim schon erdrosselt. Er hob nun dessen Bruder Mahmud II. auf den Thron, erregte aber, da er die Janitscharen auflösen wollte, eine neue Revolution, die am heutigen Tage ausbrach und 3 Tage lang auf blutige Weise wütete, indem die Janitscharen das europäisch ge- regelte Heer de Seymens angriffen und zurückschlügen und dann Bairakdars Palast stürmten. Dieser flüchtete in einen Turm und verteidigte sich lange mit verzweifeltem Mute, zündete dann aber die Pulverkammer an und sprengte sich mit einigen Hunderten seiner Feinde in die Luft, nachdem er zuvor Mustapha IV. hatte erwürgen lassen. Mahmud II. war jetzt Sultan und blieb es bis zu seinem Tode im Jahre 1839.



— «Deine Frau ist reizend. Sie hat ein so kindliches Wesen.»

— «Ja, sehr kindlich. Jeden Tag fragt sie: Hast du mir auch etwas mitgebracht.»

Zum Empfang des Fürsten waren zahnlose weissgekreidete Jungfrauen erschienen.

**CUBE BOUILLON UGMA****ANERKANNT
BESTER BOUILLONWÜRFEL**

Schmiedeeiserne Herde zum Aufmauern am Platze
 kaufen Sie am besten bei **Ch. SPEICH**
 A L'ART DU FEU 25, Spießgasse - STRASBOURG

DEZEMBER		Christmonat		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten						
Samst.	1	Eligius, B.	Eligius	♀ in ☿	☾	SL. M. 8 33	SL. M. 1 17	SL. M. 12 52
48) Zeichen des Gerichts. Luk. 21.		Matth. 21, 1—9.						
Sonnt.	2	1. Adv. Bibiana, J. M.	1. Adv. Caudidus	hell	☾	8 31	2 27	13 8
Mont.	3	Franziskus Xaverius	Franz. Xav.	hell	☾	8 29	3 40	13 27
Dienst.	4	Barbara, J.	Barbara	♀♂☉	☾	8 27	4 57	13 54
Mittw.	5	Sabbas, A.	Otto	schön	☾	8 26	6 16	14 28
Donn.	6	Nicolaus, B.	Nicolaus	☉ kalt	☾	8 24	7 32	15 14
Freit.	7	Ambrosius Kirchenl.	Werner	♀♂☉	☾	8 22	8 40	16 16
Samst.	8	Mariä Empfängnis	Mariä Empf.	kalt	☾	8 21	9 35	17 32
49) Johannes im Gefängnis. Matth. 11.		Luk. 21, 25—36.						
Sonnt.	9	2. Adv. Valeria, J. M.	2. Adv. Joachim	☉ Erdnähe	☾	8 20	10 16	18 56
Mont.	10	Melchiadis, P. M.	Aaron	Schneest.	☾	8 19	10 47	20 22
Dienst.	11	Damasius, P.	Damasius	♂♂☉	☾	8 18	11 10	21 45
Mittw.	12	Synesius, P.	Walther	kalt	☾	8 17	11 30	23 5
Donn.	13	Lucia, J. M.	Lucia	☾	☾	8 16	11 48	—
Freit.	14	Odilia, J.	Nicasius	kalt	☾	8 15	12 6	0 24
Samst.	15	Mesmin, Abt.	Jonathan	kalt	☾	8 14	12 25	1 42
50) Zeugnis Johannes. Joh. 1.		Matth. 11, 2—10.						
Sonnt.	16	3. Adv. Euseb., B. M.	3. Adv. Eusebius	H☉☉	☾	8 13	12 46	2 58
Mont.	17	Adelheid, Ksn.	Adelheid	Schnee	☾	8 13	13 13	4 15
Dienst.	18	Gratianus, B.	Wunibald	Sturm	☾	8 12	13 47	5 29
Mittw.	19	Fronf. Nemesius, M.	Quat. Emerinus	Duft	☾	8 12	14 28	6 37
Donn.	20	Philogon, B.	Abraham	☾	☾	8 12	15 20	7 36
Freit.	21	Thomas, Ap.	Thomas	kalt	☾	8 11	16 21	8 24
Samst.	22	Judith	Dagobert	☉ tr. in ♄ w. in.	☾	8 11	17 27	9 1
51) Bereitet den Weg. Luk. 3.		Joh. 1, 19—28.						
Sonnt.	23	4. Adv. Victoria, J. M.	4. Adv. Victoria	Schnee	☾	8 11	18 35	9 30
Mont.	24	Adam, Eva.	Adam, Eva	Eis	☾	8 11	19 43	9 53
Dienst.	25	Christtag	Christtag	☉ Erdferne	☾	8 11	20 50	10 11
Mittw.	26	Stephan, M.	Stephan	trüb	☾	8 12	21 56	10 27
Donn.	27	Johannes, Ev.	Johann	kalt	☾	8 12	23 2	10 42
Freit.	28	Unschuld. Kindlein	Kindleintag	Schnee	☾	8 13	—	10 56
Samst.	29	Thomas v. Cantorb.	Aristarchus	☉♂☉☉	☾	8 13	0 9	11 12
52) Von der Prophetin Anna. Luk. 2.		Luk. 2, 33—40.						
Sonnt.	30	David	David	Schneeluft	☾	8 14	1 19	11 29
Mont.	31	Sylvester, P. Bek.	Sylvester	Sturm	☾	8 15	2 32	11 52
Sonnen- Aufgang	Den 2.	um 7 U. 24 M.	Sonnen- Unterg.	Den 2.	um 15 U. 55 M.	☾ Die Sonne tritt aus dem Schützen in den Steinbock am 22., um 12 Uhr 49 Min. Kürzester Tag. — Winter- Anfang.		
	Den 9.	um 7 U. 33 M.		Den 9.	um 15 U. 53 M.			
	Den 16.	um 7 U. 40 M.		Den 16.	um 15 U. 53 M.			
	Den 23.	um 7 U. 44 M.		Den 23.	um 15 U. 55 M.			
	Den 30.	um 7 U. 46 M.		Den 30.	um 16 U. — M.			

Einen vorzüglichen **Prima Spezialdüngekalk**

Liefern die Kalkwerke WENDLING in Lembach (Elsass) zum Preise von 6,80 fr. pro Säckchen von 100 Pfund oder pro Ladung.

300 Sack zu 1175 frs. für Marke Kalki prima hochprozentig, ab Werk Lembach.

Mondviertel und

Neumond am 6., um 17 Uhr 25 Min. — Heitere Tage und kalt.

Erstes Viertel am 13., um 10 Uhr 52 Minuten. — Schneestürme und strenge Kälte.

**mutmassl. Witterung.**

Vollmond am 20., um 20 Uhr 53 Minuten. — Kalt und Schnee.

Letztes Viertel am 29., um 2 Uhr 8 Min. — Stürme, und Kälte.

Feld- u. Gartenarbeiten im Dezember.

Wenn es die Witterung zulässt, wird das Dungführen fortgesetzt, desgleichen das Pflügen der Felder. Jetzt ist die beste Zeit zur Vertilgung schädlicher Tiere. Die Hamster werden in ihrem Baue eingeräuchert, nachdem man alle Seitenlöcher zugetreten hat.

Die Bäume sind gegen Hasen- und Kaninchenfrass zu schützen durch Einbinden auf Meterhöhe mit Dornen, Tannenreisig oder Schilf, ferner durch einen Anstrich mit übelriechenden Stoffen, z. B. frisch gelöschtem Kalk mit Blut, Kalk und Fauldünger, oder auch durch ein Drahtgeflecht.

Der Landmann stellt den Feldbe-

bauungsplan auf, um zu wissen, welche Fruchtgattung die Felder im kommenden Jahr haben sollen, unter Berücksichtigung der Pflanzen, die nicht aufeinander folgen dürfen und des Düngers, den sie zu ihrem Gedeihen benötigen. Das Inventar wird aufgenommen. Es ist dies eine Aufstellung des gesamten Vermögens, bestehend in Haus und Hof und Grundstücken, in barem Geld und Wertpapieren, im Viehbestand, Maschinen, Schiff und Geschirr, in Vorräten, die das aktive Vermögen bilden, von welchem das passive Vermögen oder die Schulden abgezogen werden, um das Netto- oder reine Vermögen zu erhalten.

Überall sind Vorsichtsmassregeln gegen die Kälte zu treffen.

Geschichtskalender.

22. Dezember 1790. — Erstürmung der Festung Ismail. — Dieses ereignete sich in dem russisch-türkischen Kriege, der von 1781 bis 1792 dauerte und durch den Frieden von Jassy beendet wurde. Diese für unüberwindlich gehaltene Festung in der Moldau war von den Türken besetzt. Der russische Feldherr Suwarow rückte nun mit einem Heere gegen sie, begann am 6. August die Belagerung und erstürmte dieselbe nach einem furchtbaren Gemetzel, wobei 25.000 Türken umkamen und 11.000 gefangen genommen wurden. Die Festung wurde sodann niedergebrannt.

25. Dezember. — Tod des Schriftstellers Louis Thomassin. — Er war am 28. August 1619 zu Aix in Frankreich geboren, trat in seinem vierzehnten Jahre in den Orden der Oratorianer, wurde Professor der schönen Wissenschaften, der Philosophie und Theologie und starb zu Paris. Es wird besonders seine Bescheidenheit, Freundlichkeit und tätige Nächstenliebe gerühmt. Er hat viele, darunter sehr umfassende Werke, meistens französische, geschrieben.

Der grosse Rezitator hatte mit seinem 40 strophigen Gedichte einen durchschlagenden Erfolg.

Von morgen ab Grosser Ausverkauf in heruntergeletzten Herrenanzügen.



Feldwebel (zu einem Soldaten mit krummen Beinen): «Kerl, das ist das reinste Säbelduell, wenn Sie Laufschrift üben.»

GEIST - WITZ - HUMOR

2 Bände zu je 5.— frs., zus. 9.— frs. bei **LE ROUX, Strassbourg, 34, Spiessgasse 34**, und in allen Buchhandlungen.